

**Vom Gemeinderat beschlossene Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2023 / 2024  
- Umsetzungsstand -**

Hinweise:

- Alle vom Gemeinderat beschlossenen Anträge zur Änderung von Haushaltsansätzen sowie zur Streichung / Ergänzung / Neuaufnahme von Zielen und Maßnahmen wurden in den Haushaltsplan 2023/2024 eingearbeitet.
- Nachfolgend wird der Gemeinderat über den Umsetzungsstand derjenigen Ziele und Maßnahmen informiert, die er über einen Änderungsantrag neu in den Haushalt aufgenommen oder in ihrer Formulierung verändert hat.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
11	11.14	<b>Neues Ziel 1</b> Regelmäßiger Austausch zwischen Personalrät/innen und Gemeinderat	<b>Neue M1</b> Durchführung von gemeinsamen Sitzungen der Dienststellenpersonalräte mit dem Gemeinderat (z.B. Meeting / Workshop). Die Sitzungen finden mindestens einmal pro Halbjahr statt und werden vom Gesamtpersonalrat organisiert	Durch die Personalratsneuwahlen im Juni 2024 kann eine regelmäßige Sitzung mit dem Gemeinderat nicht gewährleistet werden. Wir versuchen jeweils vor den Haushaltseinbringungen die Treffen zu organisieren und kommen themenbezogen immer wieder gerne auf den Gemeinderat zu. Zielführend sind insbesondere die Fraktionsgespräche mit dem GPR-Vorstand.
11	11.21	<b>Ziel 1</b> Erhalt der Attraktivität der Stadt Heidelberg als Arbeitgeberin in Zeiten des Fachkräftemangels unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und des demografischen Wandels (Stärkung der Personalbindung und Personalgewinnung)	<b>Neue M7</b> Durchführung einer Benchmarkanalyse mit anderen Städten wie Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe über Eingruppierungen und Aufgabenzuschnitte. Bericht im Gemeinderat im 1. Quartal 2024. Auf Basis dieser Ergebnisse, Erstellung eines Konzept- und Maßnahmenkatalogs, der bis spätestens Mitte 2024 im Gemeinderat zur Diskussion vorgelegt wird.	Mit anderen Städten erfolgt ein intensiver Austausch (z. B. im Vergleichsring der KGSt) unter anderem zu den Themen Eingruppierungen und Aufgabenzuschnitte sowie eine laufende Stellenmarktrecherche im regionalen Umfeld. Hier werden unter anderem auch Kennzahlen verglichen. Wir verweisen auf die bisherigen Vorlagen (DS 0109/2023/IV und 0004/2024/IV)

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
11	11.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M8</b> Sicherung des Wissenstransfers durch die Ermöglichung von Personalüberschneidungen bei Personalwechsel, ab 2024 über einen Zeitraum von einem Monat.	Das Personal- und Organisationsamt wertet die Personaldaten regelmäßig aus, um rechtzeitig individuell passende Wissenstransfermaßnahmen zu planen und durchzuführen. Dazu gehören die Maßnahmen überlappende Besetzung (Personalüberschneidungen bei Personalwechsel), Wissenstransferworkshop und Beratungsvertrag nach dem Ausscheiden.
11	11.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M9</b> Im Kampf um die Fachkräfte bestehen! – Schaffung einer aussagekräftigen und authentischen Arbeitgebermarke, um Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gewinnen zu können. An diesem strategischen Instrument sollen die anderen Maßnahmen zur städtischen Fachkräfteaquisie ausgerichtet werden.	Das Projekt zur Entwicklung einer Arbeitgebermarke ist Ende des Jahres mit der neuen Leitung des Recruiting-Teams im Amt 11 gestartet. Bis Ende Q3/24 soll der konzeptionelle Ansatz der neuen Arbeitgebermarke vorliegen, um anschließend in die Visualisierung überzugehen.
11	11.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M10</b> Einführung einer systematischen, transparenten Personalaufwuchsplanung mit Bericht in den gemeinderätlichen Gremien im 3. Quartal 2023.	Die Entwicklung einer Personalstrategie wird im Hinblick auf den Start der neuen Amtsleitung in der 2. Jahreshälfte 2024 aufgegriffen.
11	11.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M11</b> Bereitstellung von Wohnraum für städtische Auszubildende im 2. Ausbildungshaus.	Interesse an Wohnraum für städtische Auszubildende hat Amt 11 bekundet, wegen des aktuellen Planungsstands des Ausbildungshauses können aber noch keine detaillierteren Angaben gemacht werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
11	11.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M12</b> Fachkräfte selbst verstärkt ausbilden (auch über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH).	Durch vielseitiges und aufwendiges Recruiting in diversen Kanälen konnte die Anzahl der Ausbildungsplätze im Jahr 2023 gehalten werden, obwohl sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt weiter zuspitzt hat. Aufgrund diverser Ausbildungsabbrüche konnten die HDD die geplanten und bezuschussten Plätze des Azubi-Fonds 2023 nicht durchgängig besetzen. Mit einer Übernahmequote von über 80% der intern ausgebildeten Fachkräfte konnte aber 2023 ein maßgeblicher Anteil der Stellen besetzt werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
11	11.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M13</b> Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführen von Vaterzeit (2 Monate nach Geburt Arbeitsreduzierung auf 80% ohne Gehaltsverlust)</li> <li>• Führungspositionen in Teilzeit anbieten</li> <li>• Ausstattung der (Heim-)Arbeitsplätze verbessern</li> <li>• Arbeitgeberzuschuss bei Kita Plätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einführen von Vaterzeit:</b> Die Umsetzung der EU-Vereinbarkeitsrichtlinie in deutsches Recht zur Einführung einer zweiwöchigen bezahlten Freistellung für den zweiten Elternteil nach der Geburt eines Kindes ist wegen möglicher Kollisionen bei der Regelungen abzuwarten.</li> <li>• <b>Führungspositionen in Teilzeit anbieten:</b> Die Stellen bei der Stadt sind grundsätzlich teilbar. Sofern in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich möglich werden Stellen „bis“ Vollzeit ausgeschrieben, um den Bewerberkreis zu erweitern und auch Teilzeitkräfte, die deutlich mehr als 50 Prozent arbeiten möchten, anzusprechen.</li> <li>• <b>Ausstattung der (Heim-)Arbeitsplätze verbessern:</b> Die Ausstattung der Arbeitsplätze entspricht einem hohen technischen Standard, dieser wurde weiter ausgebaut.</li> <li>• <b>Arbeitgeberzuschuss bei Kita Plätzen:</b> Gemäß einer Umfrage in Baden-Württemberg wird in keiner Kommune ein AG-Zuschuss zu Kita-Plätzen gewährt. Gemeinsam mit Amt 51 sollen weitere Möglichkeiten für die Unterstützung von Mitarbeitenden bei der Kinderbetreuung erörtert werden.</li> </ul>

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
11	11.21	<b>Neues Ziel 5</b> Ermöglichungskultur: Lösungsorientiertes Arbeiten für die Bürger/innen als auch für Unternehmen	<b>Neue M1</b> Mitarbeitende als Service-Dienstleister schulen und Anreize schaffen	2023 umfasste Trainings zu Deeskalation/Umgang mit inakzeptablem Verhalten, Prozessmanagement, sowie agilen Methoden, welche zu einem serviceorientierten, modernen Service beitragen. Weitere Angebote zur Serviceorientierung stehen 2024 zur Verfügung.
KW	57.10	<b>Ziel 3</b> Raumentwicklung, Raumvermittlung und Unterstützung von Zwischennutzungen an Kultur- und Kreativschaffende	<b>Neue M3</b> Konzepterstellung: Fördertopf für die Subventionierung der Anmietung privater Räume (öffentliche Nutzungen im Bereich Kultur, Kultur- und Kreativwirtschaft, Soziales, Gemeinnütziges)	Die Konzepterstellung ist in Bearbeitung.
15	Ordnungswesen	<b>Ziel 1</b> Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger	<b>Neue M6</b> Zwei Workshops pro Jahr für den KOD und die Night-Coaches im Bereich Antidiskriminierung	Im Jahr 2023 fanden 3 verschiedene Schulungen beider Dienstgruppen des <b>KOD</b> („Vorsicht vor K.O.-Tropfen“, „Luisa ist hier“ – Kampagne gegen sexuelle Belästigung“, „nachtsam“ – Kampagne für mehr Sicherheit im Nachtleben“) durch die Fachberatungsstelle Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. Heidelberg statt. Für das Jahr 2024 ist bereits eine Schulung durch PLUS Psychologische Lesben- u. Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. anvisiert. Die <b>Night Coaches</b> haben 2023 eine Schulung durch das Amt für Chancengleichheit erhalten. Für das Jahr 2024 sind mehrere Schulungen geplant zu „Vorsicht vor K.O.-Tropfen“, „Luisa ist hier“ – Kampagne gegen sexuelle Belästigung“, „nachtsam“ – Kampagne für mehr Sicherheit im Nachtleben“) durch die Fachberatungsstelle Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. Heidelberg
15	12.22	<b>Neues Ziel 5</b> Armut bekämpfen, Teilhabe ermöglichen	<b>Neue M1</b> Plakat-/Imagekampagne zu Bekanntmachung HD-Pass und HD-Pass+ über HD-Marketing	Umsetzung für 2024 vorgesehen

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
15	12.22	<b>Neues Ziel 6</b> Anzahl der berechtigten Senior*innen zum Heidelberg Pass erhöhen	<b>Neue M1</b> Erhöhung der Einkommensgrenzen des Heidelberg-Pass für Senior*innen um 5.000 €	Umgesetzt (DS0053/2023/IV)
15	12.22.	<b>Neues Ziel 7</b> Prozessoptimierung und digitale Fortbildungsprogramme in der Ausländerabteilung	<b>Neue M1</b> Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteiger:innen	Umsetzung für 2024 vorgesehen
16	11.14.00	<b>Ziel 2</b> Rassistische Diskriminierung abbauen	<b>Neue M3</b> Konzept für Gründung und Fonds Runder Tisch gegen Rassismus und Diskriminierung	Das Konzept wurde im ASC im Februar 2024 vorgestellt. Die erste Sitzung des Runden Tisches wird im Sommer stattfinden.
16	11.14.00	<b>Ziel 4</b> Stärkung der Akzeptanz, Sichtbarkeit und Partizipation von LSBTIQ+-Menschen	<b>Neue M7</b> Anschaffung queere Kinderbuchkoffer für Kitas und Grundschulen	Wird in 2024 umgesetzt .
16	11.14.08	<b>Neues Ziel 3</b> Verbesserung der Situation / Lage von Menschen mit Migrationshintergrund	<b>Neue M1</b> Konzepterstellung für eine statistische Befragung von Menschen mit Rassismuserfahrungen/Migrationshintergrund	Vorrecherche und Netzwerkarbeit finden statt. Zudem kontinuierlicher Abgleich mit und Monitoring von eingehenden Diskriminierungsfällen
16	11.14.14	<b>Neues Ziel 5</b> Fortschreibung Bestandsaufnahme zum Umsetzungsstand der UN-Behindertenrechtskonvention	<b>Neue M1</b> Schaffung einer halben Stelle zur Unterstützung der kommunalen Behindertenbeauftragten bei den Vorbereitungsarbeiten	Stelle kann voraussichtlich Mitte 2024 besetzt werden.
16	11.14.14	<b>Neues Ziel 5</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Vorlage des Berichts in den Gremien im 3. Quartal 2024	Aufgrund der Personalsituation kann der Zeitraum voraussichtlich nicht eingehalten werden.
17	11.12	<b>Ziel 2</b> Strategische Entwicklung der Stadt Heidelberg auf dem Weg zur Smart-City	<b>Neue M2</b> Erweiterung des kostenlosen WLAN's auf alle städtischen öffentlichen Einrichtungen und Plätze auf Basis des Konzeptes WLAN-Heidelberg4you. Angestrebt ist eine Unterstützung durch die Bereitstellung von autarken Hot-Spots.	Einzelne Standorte sind pilotiert bzw. teilweise umgesetzt. In Anbetracht der Anzahl der potentiellen Standorte wird der Ausbau eine Daueraufgabe.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
17	11.12	<b>Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M4</b> Verbesserung der Breitbandinfrastruktur. Aktive Begleitung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus der Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur. Aktive Ermittlung grauer Flecken und Erstellung von Konzepten zum Schließen der Lücken, um hier durch Bundes- und Landesförderung gleichwertige Lebensverhältnisse in und zwischen den Stadtteilen sicherzustellen.	Der Gemeinderat wurde am 14.03.24 mit DS 0030/2024/IV informiert.
02	51.10	<b>Neues Ziel 1</b> Aktive Liegenschaftspolitik	<b>Neue M1</b> Einrichtung eines Bodenfonds zum Erwerb von Grundstücken	Grundstücksfond bereits vorhanden und zusätzliche Mittel durch Haushaltsreste aus Vorjahren entsprechend aufgestockt.
02	51.10	<b>Neues Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Operationalisierung bestehender wohnungspolitischer Konzepte (10-Punkte-Programm, Erbbaurecht Heidelberger Weg, PHV)	Umsetzung Heidelberger Erbbaurechtsmodell für städtische Flächen entsprechend Beschlussfassung vom 20.07.2022.  Vorlage Entwicklungskonzept für einzelne Quartiere in PHV nach entsprechender Konkretisierung, beginnend mit Quartier A5.  Sukzessive Umsetzung 10-Punkte-Programm im Stadtgebiet durch neue Konzepte und Förderprogramme. Entsprechende HH-Mittel können frühestens 2025 bereitgestellt werden.
02	51.10	<b>Neues Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M3</b> Vergabepolitik von Grundstücken ausschließlich im Erbbaurecht und konzeptbasiert - Stadt behält sich hierbei Vorkaufrecht vor	Seit Beschlussfassung vom 20.07.2022 werden städtische (Wohn-)Baugrundstücke grundsätzlich im Erbbaurecht vergeben.
02	51.10	<b>Neues Ziel 2</b> Schaffung von Wohnraum unter effektiver Nutzung des Potentials des Bestandes	<b>Neue M1</b> Ausweisung von urbanen Gebieten	Kann in Planungsprozessen ein sinnvolles Instrument sein und wird in künftige Überlegungen einbezogen.
02	51.10	<b>Neues Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Bei bestehenden Gebäuden bei statischer Eignung Aufstockungen und Dachgeschossausbau zulassen	Bei bestehenden Wohngebäuden baurechtlich in der Regel umsetzbar. In reinen Gewerbegebieten sind Wohnnutzungen grundsätzlich nicht möglich.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
02	51.10	<b>Neues Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M3</b> Einrichtung einer stadtweiten Wohnungstauschbörse, in welcher Ältere ihre zu groß gewordenen Wohnungen mit jungen Familien tauschen können	Erarbeitung eines Konzepts für 2024 geplant. Umsetzung voraussichtlich 2025, z.B. durch Einführung einer App als Plattform für „Umzugswillige“.
02	51.10	<b>Neues Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M4</b> Einrichtung eines Leerstandsmanagements, inklusive Leerstandskataster und Leerstandsmelder	Abwicklung durch Anwendung des bestehenden Zweckentfremdungsverbots. Ergänzende Instrumente sind in Prüfung.
02	52.20.01	<b>Neues Ziel 1</b> Mitarbeitendenwohnen in Heidelberg aktiv forcieren	<b>Neue M1</b> Erstellung eines Konzeptes zur Schaffung von Mietwohnraum für Mitarbeitende in systemrelevanten Berufen wie z.B. Erzieher*innen, Kranken- und Altenpfleger*innen, Handwerker*innen in Zusammenarbeit mit DEZ IV, GGH, Baugenossenschaften und Ligaverbänden	Zwischennutzung St. Michael: Erstes Kooperationsprojekt mit Heidelberger Kliniklandschaft zur Deckung des Wohnraumbedarfs von (angehenden) Fachkräften in systemrelevanten Berufen. Vorlage für weiteres Vorgehen in Vorbereitung, geplant für erstes Halbjahr 2024.
02	52.20.01	<b>Neues Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Implementierung von Mitarbeitendenwohnen für städtische Beschäftigte in Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt sowie mit dem Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion.	Erarbeitung einer Konzeption. Erste Überlegungen zu potentiellen Objekten laufen.
02	52.20.01	<b>Neues Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M3</b> Mitarbeitendenwohnen auf den Konversionsflächen aktiv forcieren (v.a. PHV) - hierbei soll die Stadt mit der BImA kooperieren, die auf PHV für ihre Beschäftigten Wohnraum schaffen will.	Mitarbeitendenwohnen für systemrelevante Berufe ist Bestandteil der konzeptionellen Planungen; im Weiteren mit Partnern zu konkretisieren.
02	52.20.01	<b>Neues Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M4</b> Kooperation mit den größten Arbeitgebenden in der Region, die Mitarbeitende in systemrelevanten Berufen beschäftigen (z.B. Uniklinikum), um gemeinsam Synergien zu nutzen.	Zwischennutzung St. Michael, siehe Produkt 52.20.01  Bewerbung für Forschungsprojekt läuft unter Beteiligung Uni, Stadt und einem HD-Wohnungsmarktakteur.
02	-	<b>Neues Ziel</b> Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion	<b>Neue Maßnahme</b> Umbenennen in: Referat für Wohnen und aktive Bodenpolitik	Nach erfolgter Klärung wurde die Benennung des Referates beibehalten, der Namensvorschlag jedoch bei den verantwortlichen Organisationseinheiten berücksichtigt.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
02	-	<b>Neues Ziel</b> Zusätzlichen Wohnraum generieren	<b>Neue Maßnahme</b> Mehrfachnutzung von Flächen	Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe wird ein entsprechendes Konzept vorbereiten.
02	-	<b>Neues Ziel</b> Mehr auf Dauer bezahlbare Wohnungen im gesellschaftlichen Eigentum	<b>Neue Maßnahme</b> Förderkonzepte zum Ausbau/Umbau von Dachgeschossen	Einbezug im Rahmen geplanter Aktivierung sog. versteckten Wohnraums.
02	-	<b>Neues Ziel</b> Mehr auf Dauer bezahlbare Wohnungen im gesellschaftlichen Eigentum	<b>Neue Maßnahme</b> Entwicklung PHV dynamisieren: Zahl der Bewohner/innen soll jährlich verdoppelt werden bis 2028 (wären dann ca. 3.000 Bewohner/innen bei Annahme 90 heute)	Die Entwicklung von PHV kann erst nach erfolgtem Ankauf starten. Vorbereitungen laufen.
20	11.12	<b>Neues Ziel 2</b> Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements.	<b>Neue M1</b> Erstellung eines Konzeptes zur mittelfristigen Erhöhung des Stadtwerke-Eigenkapitals in der mittelfristigen Finanzplanung für die Beschleunigung des Fernwärmeausbaus.	Die Stadtwerke Heidelberg erarbeitet derzeit in Abstimmung mit der Stadt Heidelberg ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept, welches auch die Einwerbung von alternativen Finanzierungen, wie Mezzanine-Kapital ermöglichen soll. Die tatsächliche Umsetzung und Finanzierung eines beschleunigten Fernwärmeausbaus ist aber nur gesichert möglich, wenn der Bund und das Land auskömmliche finanzielle Förderbedingungen schaffen. Die Gesellschafterin Stadt Heidelberg hat bereits Ende 2022 mit einer zusätzlichen Kapitaleinlage in Höhe von 17 Mio.€ für den aktuellen mittelfristigen Planungszeitraum der Stadtwerke (Wirtschaftsplanung 2024 ff.) entsprechende Spielräume für eine Beschleunigung eröffnet. Mit diesen zusätzlichen Mitteln ist die SWH in der Lage, in deren Finanzplanungszeitraum Zukunftsinvestitionen i. H. v. 164 Mio. € zu tätigen bzw. vorzubereiten.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
20	11.12	<b>Neues Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Übertragung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Grundschulen oder anderen Schulen an die BSG zur Beschleunigung des Tempos bei Schulsanierungen. Vorlage eines Konzepts der Verwaltung.	Siehe hierzu Erläuterungen für den TH 40 – Amt für Schule und Bildung.
20	11.12	<b>Neues Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M3</b> Massive und langfristige Stärkung des Eigenkapitals der GGH zur Umsetzung der Strategie 2035 und der Umsetzung von anderen Bauprojekten der sozialen Infrastruktur (z. B. Schulen) auch durch die Übertragung von Grundstücken.	Derzeit befinden sich die GGH und Stadt in Abstimmung, welche rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, um die GGH in der kompletten Breite der Themen und Herausforderungen unterstützen zu können. Aktuell sind die möglichen Hilfen stark von den geltenden beihilferechtlichen Rahmenbedingungen beschränkt. Die GGH versucht nun mit einem Privat-Investor-Test die entsprechenden Grundlagen für weitere Hilfen zu schaffen. Dies vorausgesetzt finden parallel Diskussionen und Festlegungen statt, welche Hilfen u.a. durch die Übertragung von Grundstücken möglich und sinnvoll sind. Eine Einbindung der politischen Entscheidungsträger erfolgt nach Klärung.
30	12.21	<b>Neues Ziel 1</b> Präventive Maßnahmen zur Verkehrssicherheit. Sicherheit für Kinder und Senioren an Gefahrenstellen erhöhen.	<b>Neue M1</b> Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an relevanter Stelle aufstellen.	Mit DS 0356/2023/BV wurde die Auftragsvergabe zur Ersatzbeschaffung von fünf stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen sowie zur Neubeschaffung einer sechsten stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage beschlossen. Die Beschaffung / Inbetriebnahme erfolgt mit drei Anlagen in 2024 (davon eine Neuanlage im innerstädtischen Bereich Friedrich-Ebert-Anlage) und drei Anlagen in 2025.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
31	56.10	<b>Neues Ziel 4</b> Photovoltaik-Ausbau und energetische Sanierung beschleunigen	<b>Neue M1</b> 1. städtische Dächer schneller mit PV bestücken 2. geeignete Sportanlagen mit PV teilüberdachen 3. Kooperation mit Handwerk und Gewerbe als Partner*innen der Energiewende ausbauen und fördern	Zu Punkt 1 und 2 (DS 0013/2024/IV): Es wurde eine Liste erarbeitet mit Gebäuden, bei denen die Statik ungeklärt ist. Diese Liste umfasst städtische Liegenschaften und Sportstätten. Die Beauftragung der Statikprüfung für prioritäre Gebäude ist in Vorbereitung. Zu Punkt 3: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Höfe pro Solar“: Vor-Ort-Beratung und Unterstützung beim Netzausbau für Landwirte.</li> <li>• Infoveranstaltungen für Innungen und Schornsteinfeger zur kommunalen Wärmeplanung.</li> <li>• Energieberaterstammtisch: Infos zu städtischen Angeboten (Förderung, Beratung).</li> <li>• Energiewirtschaftsbeauftragter seit 15.01.2024 zur Steigerung des PV-Ausbaus im Gewerbe und bei Unternehmen.</li> </ul>
40	21.10 21.20 21.30	<b>Ziel 2</b> Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	<b>Neue M2</b> Übertragung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Grundschulen oder anderen Schulen an die BSG zur Beschleunigung des Tempos bei Schulsanierungen. Vorlage eines Konzepts der Verwaltung.	Derzeit befinden sich die Stadt (insbesondere Dezernat II und Dezernat IV) mit der GGH im Abstimmungsprozess.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
40	21.10 21.20 21.30	<b>Ziel 2</b> s. o.	<p><b>Neue M3</b></p> <p>Transparente Priorisierung und Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen an Schulen durch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Vertreten aus der Verwaltung (Kämmereiamt, Hochbauamt und Amt für Schule und Bildung) sowie aus dem Gemeinderat, den geschäftsführenden Schulleitungen und dem Gesamtelternbeirat.</p> <p>Sitzungstermine: 1. Treffen bis Ende 2023, 2. Treffen im ersten Halbjahr 2024 und 3. Treffen nach der Sommerpause 2024.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterienkatalog Priorisierung Schulbau (Vorlage des Kriterienkatalogs durch die Verwaltung, Verabschiedung durch die Arbeitsgruppe),</li> <li>• Priorisierung aller 35 Schulstandorte (Kriterien anhand des vereinbarten Kriterienkatalogs),</li> <li>• aktueller Sachstandsbericht zu den im Haushalt 2023/2024 hinterlegten Baumaßnahmen an Schulen,</li> <li>• Bericht zu den Planungen zur Umsetzung des Förderprogramms zum Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung an Grundschulen (Basis/Bonusprogramm).</li> </ul>	<p>Siehe auch Umsetzungsstand M2.</p> <p>Am 20.03.2024 fand eine 1. AG-Sitzung statt, an der auch der Gesamtelternbeirat und die geschäftsführenden Schulleiter beteiligt wurden.</p> <p>Weitere Termine und Abstimmungsrunden im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission werden folgen.</p>
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 3</b> Schulen zukunftsfähig machen	<p><b>Neue M1</b></p> <p>Konzeptionelle Weiterentwicklung von Schulen mit der Perspektive Lebensraum Schule und modernes Lernen (pädagogische Anforderungen für gute Schule).</p>	<p>Bei den bisherigen Planungen von Baumaßnahmen wurde dies bereits in Ansätzen entsprechend berücksichtigt. Die neue Stelle Schulbaukoordinierung soll diese Aspekte vertiefend bearbeiten.</p>
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 3</b> s. o.	<p><b>Neue M2</b></p> <p>Bestandsaufnahme und Konzeption für eine qualitativ und kindgerechte Nachmittagsbetreuung an Grundschulen einschließlich Ganztagsangebote inklusive einer bedarfsgerechten und räumlich getrennten Essenssituation an diesen Grundschulen.</p>	<p>Das Konzepthandbuch der Schulkindbetreuung (gemeinsam mit päd-aktiv e.V. erarbeitet; laufende Fortschreibung und Ergänzung) beschreibt bereits pädagogische Grundlagen und Zielsetzungen.</p>

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 3</b> s. o.	<b>Neue M3</b> Statistische Umfrage über das soziale Klima an Heidelberger Schulen.	Eine Umfrage zum sozialen Klima an Heidelberger Schulen in Verantwortung des Schulträgers und durch Befragung der Schüler, Lehrkräfte und Eltern stellt sich als rechtlich kaum umsetzbar dar. Stattdessen werden zwei alternative Vorgehensweisen in Angriff genommen: Erarbeitung eines Qualitätsrahmens zur Schulträgerschaft und eine Befragung zum Thema Gesundheit und Prävention in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ämtern der Stadt Heidelberg. Eine Umsetzung dieser beiden Alternativen wird eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Das Amt für Schule und Bildung wird regelmäßig über den Stand der Bearbeitung informieren.
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 3</b> s. o.	<b>Neue M4</b> Anschaffung von einem Kontingent Mehrweggeschirr für schulischen Verleih auch um Veranstaltungen zu erleichtern.	Von Seiten der Schulen gibt es hierzu keinen Bedarf. Daher keine Umsetzung notwendig. Der Gemeinderat wurde im Arbeitsüberblick des Ausschusses für Kultur und Bildung am 23.11.2023 entsprechend informiert.
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 4</b> Teilhabe von Menschen mit Behinderung (ermöglichen)	<b>Neue M1</b> Bestandsaufnahme, Konzeption und Bedarfsermittlung (Differenzierungs- und Auszeiträume) für investive Maßnahmen für inklusive Angebote an Grundschulen.	Über den aktuellen Sachstand der inklusiven Angebote werden die gemeinderätlichen Gremien im 2. Quartal 2024 informiert. Eine vertiefte räumliche Bestandsaufnahme soll über die Stelle Schulbaukoordinierung erfolgen.
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Schulen bei der Eröffnung von Inklusions-Zügen und Kooperationsprojekten durch Mittel für Raum- und Sachausstattung unterstützen.	Hierzu besteht die schulgesetzliche Verpflichtung für den Schulträger.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M3</b> Konzept für Nachmittags- und Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderung.	Siehe Umsetzungsstand M1.
40	21.10 21.20 21.30	<b>Neues Ziel 5</b> Neubewertung der Sekretariatsaufgaben	<b>Neue M1</b> Überprüfung der Aufgaben und Stellenbeschreibung sowie von Eingruppierungen der Schulsekretär*innen mit dem Ziel einer Neubewertung und Vorlage in den Gremien im 1. Quartal 2024.	Befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess mit dem Personal- und Organisationsamt.
41	26.20 / 28.10	<b>Ziel 4</b> Entwicklung eines partizipativen Prozess Kulturkonzeption 2030.	<b>Änderung M1</b> Die Verwaltung wird beauftragt, einen Prozess zu initiieren, der die kulturelle Vielfalt Heidelbergs darstellt und ein Konzept für ihre Weiterentwicklung erstellt. Dabei soll ein breit getragener, partizipativer Prozess über den Bestand und die Zukunft der Heidelberger Kultur für eine Kulturkonzeption 2030 aufgesetzt werden. In welchem Rahmen dieser Prozess stattfindet, wird im Frühjahr 2024 im Ausschuss für Kultur und Bildung beschlossen. Ziel ist auch die Neukonzeption der Kulturförderung nach einem transparenten und nachvollziehbaren System.	Diese Maßnahme wird im Kontext der Vorbereitung einer Bewerbung Heidelbergs als Kulturhauptstadt Europas erfüllt, da eine partizipativ in einem breit aufgestellten Prozess erarbeitete Kulturkonzeption als Teil des Bewerbungsprozesses zeitlich in diesen eingegliedert sein soll. Die Kulturkonzeption soll nicht dem Bewerbungsprozess vorangestellt werden, sofern es zu einer Bewerbung Heidelbergs als Kulturhauptstadt Europas kommt.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
41	26.20 / 28.10	<b>Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Konzeptionierung der Kulturförderleitlinien auch unter Einbeziehung der SDGs als Förderkriterium.	Die Kulturförderleitlinien werden in 2024 evaluiert und überarbeitet. Dazu zählen die Evaluierung der Kriterien des „Kultur-LabHD“ und die Erweiterung der Livemusikförderung für Clubs sowie die entsprechend erforderliche Aktualisierung der Rahmenrichtlinie Förderungen. Zusätzlich wurde der neue „Inklusivfonds“ zur Förderung der Barrierefreiheit von Kulturveranstaltungen in Heidelberg ins Leben gerufen und in Kraft gesetzt. Die Sustainable Development Goals (SDGs) beinhalten aktuell leider kein auf Kultur bezogenes Kriterium. Innerhalb der UNESCO und der UN wird daran gearbeitet, die Liste der bislang 17 SDGs um ein 18. Kriterium für Kultur zu erweitern. Die Einbeziehung der SDGs als Förderkriterium für Kultur soll erfolgen, nachdem diese Erweiterung stattgefunden hat.
41	26.20 / 28.10	<b>Neues Ziel 5</b> Vielfalt der Kultur in Heidelberg stärken und kulturelle Teilhabe ermöglichen.	<b>Neue M1</b> Erarbeitung eines Konzepts für die Anpassung der Tarife für alle Angestellten städtisch geförderter kultureller Einrichtungen (u.a. Karlstorbahnhof).	Für die Angestellten des Kulturhauses Karlstorbahnhof wird über eine Zuschusserhöhung im Doppelhaushalt 2023/2024 eine umfangreiche Tarifierhöhung möglich. Weitere Tarifierhöhungen für Mitarbeiter*innen von Kultureinrichtungen in Heidelberg, über die von den Kultureinrichtungen beantragten Mittel aus dem Sonderfonds Zuwendungsempfänger hinaus, sind gegenwärtig nicht vorgesehen.
46	26.30	<b>Ziel 1</b> Qualitätssicherung.	<b>Änderung M1</b> Sicherung des dezentralen Unterrichtsangebotes durch Anmietung von Unterrichtsräumen in den Stadtteilen Kirchheim, Südstadt und Pfaffengrund.	Bisher konnten noch keine geeigneten Räumlichkeiten zur Anmietung gefunden werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
50	31.40	<b>Neues Ziel 2</b> Wohnungslosigkeit bekämpfen.	<b>Neue M1</b> Erstellung eines Konzeptes für „Housing First“-Projekte bis Anfang 2024, um wohnungslosen Menschen unbürokratisch und direkt zu helfen.	Das Konzept wurde erstellt. Das Projekt wird aus Landesmitteln gefördert („Modellprojekte in Baden-Württemberg zum Housing First-Ansatz“). Inzwischen wurde eine Trägergemeinschaft gefunden. Projektbeginn ist der 01.05./01.06.2024.
50	31.80	<b>Ziel 1</b> Altenhilfestrukturen an Bedarfe anpassen.	<b>Neue M3</b> Beitritt zum „Globalen Netzwerk der WHO für alters- freundliche Städte und Gemeinden“.	Die Voraussetzungen für einen Beitritt werden aktuell in Abstimmung mit Amt 12 geprüft. Im Mai wird im ASC hierzu berichtet.
50	31.80	<b>Neues Ziel 3</b> Teilhabe am kulturellen Leben ermöglichen.	<b>Neue M1</b> Einführung eines Pilotprojekts „Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen“. Vor allem für Schwer- behinderte mit aG, BI und Pflegegrad 3-5 bzw. Menschen, denen es aufgrund ihrer Behinderung nicht möglich ist, den ÖPNV zu nutzen (Orientierung am Karlsruher Modell).	Das Pilotprojekt wird am 01.04.2024 für die Dauer eines Jahres beginnen (siehe DS 0028/2024/BV).
51	36.20	<b>Neues Ziel 3</b> Optimierung der Versorgung der Schulen mit Schulsozialarbeit.	<b>Neue M1</b> Ausbau der Schulsozialarbeit mindestens auf eine Stelle an jeder beruflichen Schule, da es auch an beruflichen Schulen Beratungsbedarf gibt u. a. im Hinblick auf Missbrauchsprävention und Corona-Folgen. Die Verwaltung legt entsprechende Zahlen vor.	Die Schulsozialarbeit wird an den fünf beruflichen Schulen um insgesamt 1,25 Vollzeitstellen ausgebaut. Mit dem Beschluss des Gemeinderats haben die Träger in 2023 mit der Suche nach geeignetem Fachpersonal begonnen.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
51	36.50	<b>Neues Ziel 2</b> Verbesserung der Betreuungssituation in Kindertageseinrichtungen	<b>Neue M1</b> Monitoring der Arbeitsbedingungen der Erzieher/- innen in städtischen Kindertageseinrichtungen: Zufriedenheitsanalyse der Beschäftigten in den städtischen Kindertageseinrichtungen und ggf. darauf basierend Herausstellung möglicher Optimierungspotentiale. Vorlage bis zum Ende des 1. Quartals 2024.	Es ist wichtig, dass bei den Mitarbeitenden bereits zeitnah Verbesserungen von Arbeitsbelastung und -bedingungen wahrgenommen werden und zugleich neue Fachkräfte gewonnen werden können. Daher wurden in einem trägerübergreifenden Prozess zur Personalgewinnung als auch amtsintern z. B. mit allen Leitungskräften zur Verbesserung der Arbeitssituation erste Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt (Fachkräftestrategie). Über diese Maßnahmen soll im 2. Quartal 2024 entschieden werden. Dies ist prioritär, weshalb hierauf alle Kräfte und Ressourcen gebündelt werden. Eine Zufriedenheitsanalyse / Mitarbeiterbefragung kann dann zu gegebener Zeit ein gutes und aussagekräftiges Feedback zu solchen Maßnahmen geben.
51	36.50	<b>Neues Ziel 2</b> s. o.	<b>Neue M2</b> Um mehr Erzieher/-innen auszubilden und an Heidelberg zu binden, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken startet die Stadt ein Pilotprojekt zur Einrichtung von 25 durch Stipendien geförderte Plätze für Azubis in Erziehungsberufen (analog Stuttgart).	Zusammen mit den freien Trägern wurde eine Möglichkeit für die Förderung von Schüler/-innen der klassischen Erzieherausbildung erarbeitet. Die Träger sprachen sich gegen eine Förderung analog der Förderung der Stadt Stuttgart aus. Auszubildende in Erziehungsberufen sollen nun im zweiten Schuljahr durch ein monatliches Taschengeld in Höhe von maximal 100 Euro, gekoppelt mit einer vertraglichen Bindung an den Standort Heidelberg, gebunden werden. Siehe hierzu DS 0006/2024/IV.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
51	36.80	<b>Neues Ziel 2</b> Familienfreundlichkeit fördern	<b>Neue M1</b> Heidelberg schließt sich dem Projekt „Wickelboards“ an als Modellstadt an öffentlich einzurichtenden Wickelplätzen für Babys.	Der Vorschlag befindet sich derzeit noch in der Prüfung. Die Wickelplätze befinden sich auf Flächen, die vom Landschafts- und Forstamt unterhalten werden. Der Kontakt mit dem Amt wurde hergestellt.
52	41.40	<b>Ziel 2</b> Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen in verschiedenen Lebensbereichen	<b>Neue M7</b> Ausweitung der Zusammenarbeit Stadt und Wissenschaft im Bereich Gesundheitsförderung und -prävention	- Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und dem Heidelberg Institute of Global Health des Universitätsklinikums Heidelberg; Thema: Klimawandel und Kindergesundheit - Perspektiven für Deutschland - Hitzebedingte Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen: Demografie, Perspektiven und Richtlinien - Evaluation des Angebotes Sport im Park durch den Studiengang Prävention und Gesundheit bei der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
52	42.10	<b>Ziel 2</b> Erarbeitung Sportstättenentwicklungsplan	<b>Neue M3</b> Suche nach alternativen Sport- und Bewegungsflächen/-räumen in allen Stadtteilen zur Entlastung der normgerechten Übungs- und Wettkampfflächen	Der Gemeinderat hat der Anmietung von Räumlichkeiten auf dem Landfried-Gelände mit Beschluss vom 01.02.2024 zugestimmt (DS 0454/2023/BV). Derzeit wird die Umsetzung geplant.
52	42.10	<b>Neues Ziel 4</b> Teilhabe von Kindern mit Behinderung an Bildung und Freizeit möglich machen	<b>Neue M1</b> Inklusive Angebote in Sportvereinen auf die Agenda setzen	Info- und Sportveranstaltungen in 2024; Aufnahme in das Sportförderungsprogramm 2025/2026
52	42.41.02	<b>Ziel 1</b> Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport	<b>Ergänzung M2</b> Für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage des Heidelberger Turnvereins sind in 2024 Planungsmittel von 50.000 € veranschlagt. Die Mittel für die bauliche Umsetzung sollen dann im Haushalt 2025/2026 bereitgestellt werden.	Da die Maßnahme voraussichtlich vom Verein umgesetzt werden soll, werden zur Zeit noch keine Planungsmittel benötigt. Es besteht ein enger Austausch mit dem Verein.
52	42.41.02	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Ergänzung M2</b> Für die Generalsanierung des Sportplatzes auf dem Köpfel sind in 2024 Planungsmittel von 50.000 € veranschlagt.	Da die Maßnahme voraussichtlich vom Verein umgesetzt werden soll, werden zur Zeit noch keine Planungsmittel benötigt. Es besteht ein enger Austausch mit dem Verein.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
61	51.10.01	<b>Ziel 4</b> Stadtentwicklung – Gesamtstädtische Konzepte	<b>Neue M8</b> Frühzeitige Einbindung der Kinderbeauftragten in verkehrsplannerische Prozesse und entsprechende engmaschige Kommunikation zu allen vom Amt bearbeiteten Fragestellungen zur Stadtentwicklung	Soweit Maßnahmen des Amtes 61 betroffen sind, wird dieses Ziel beachtet.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	<b>Ziel 2</b> Verbindliche Bauleitplanung - Bereitstellung von Bebauungsplänen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, gegebenenfalls mit städtebaulichen Verträgen	<b>Neue M29</b> Überarbeitung Bebauungsplan Pfaffengrund zur Schaffung preiswerten Wohnraums	Zunächst soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Auswahl eines Büro ist noch nicht abgeschlossen.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	<b>Ziel 4</b> Stadtgestaltung - Konzepte zur Platz- und Straßenraumgestaltung	<b>Neue M13</b> Weststadt – Aufwertung Wilhelmsplatz	Ein Vorentwurf entsprechend Leistungsphase 2 HOAI wurde erstellt und Bürgerbeteiligung durchgeführt. Hierüber wird in Kürze mittels einer Vorlage informiert.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	<b>Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M14</b> Pfaffengrund – Workshop Gestaltung Marktplatz	Es soll ein Konzept erstellt werden, auf dessen Grundlage eine Bürgerbeteiligung durchgeführt wird. Hierüber wird in Kürze mittels einer Vorlage informiert.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	<b>Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M15</b> Kirchheim – Verbesserung Aufenthaltsqualität Schwetzinger Straße	Es wurden unter Einbezug lokaler Akteure Aufwertungsvorschläge erarbeitet, die nun zeitnah umgesetzt werden sollen, vergleiche Beschlussvorlage DS 0411/2023/BV.
61	51.10.02- 51.10.05 51.10.09- 51.10.15	<b>Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M16</b> Bergheim – Freiraumentwicklung: Spielplatz Bergheim- West und Aufwertung Alfons-Beil-Platz	Der Beginn dieser Maßnahme im Laufe des Jahres 2024 wird vorbereitet.
63	52.10	<b>Neues Ziel 2</b> Kommunaler Stellplatzschlüssel	<b>Neue M1</b> Erstellung eines kommunalen Stellplatzschlüssels.	Mit der Erstellung einer Stellplatzsatzung wurde im Februar 2024 begonnen. Erste Abstimmungsgespräche mit beteiligten Ämtern erfolgten daraufhin im März 2024. Ein Entwurf zur Stellplatzsatzung kann voraussichtlich im laufenden Jahr zur Abstimmung im Gemeinderat vorgelegt werden.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
66	54	<b>Ziel 2</b> Investive Erneuerung der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	<b>Zu M1</b> Darin auch: Radwege beleuchten (z. B. Klausenpfad und Soldatenweg).	Der Klausenpfad ist Teil des Masterplans Im Neuenheimer Feld und wird daher zurückgestellt.  Die Beleuchtung des Soldatenwegs und des Radwegs Emmertsgrund wird zurzeit geprüft unter Beteiligung der SWH sowie des Umweltamtes (Biotop).
66	54	<b>Ziel 2</b> s. o.	<b>Zu M1</b> Fuß- und Radweg auf dem Diebsweg überschwemmungssicher ertüchtigen	Das Bankett wird zurzeit überprüft und so angepasst, dass das Wasser ablaufen kann. Die Anpassungen werden nachfolgend überprüft und bei Bedarf nachgebessert. Die Arbeiten erfolgen durch den Regiebetrieb Straßenunterhaltung.
67	55.10	<b>Ziel 1</b> Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion	<b>Neue M5</b> Ausbau von Hitzeschutz"räumen".	Unter anderem im Rahmen von der Stadtbegrünung / OASIS in Umsetzung.
67	55.10	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M6</b> Erarbeitung einer neuen Kennzahl: neu entsiegelte Flächen pro Jahr.	Es sind Daten vorhanden zu entsiegelten, bzw. noch zu entsiegelnden Flächen. Die Festlegung der Kennzahl ist in Umsetzung
67	55.10	<b>Neues Ziel 7</b> Erstellung eines Masterplans „Tischentennisplatten“	<b>Neue M1</b> Erarbeitung eines Sanierungsplans für alle städtischen Tischentennisplatten.	Ressourcenbedingt zurückgestellt
70	53.70	<b>Ziel 2</b> Schutz der Umwelt durch kundenorientierte Maßnahmen zur Abfallvermeidung	<b>Neue M3</b> Abfallberatung ausweiten; neue Kennzahl „Anzahl der Beratungen in Privathaushalten und Wohnanlagen“ aufnehmen	Die Anzahl der Beratungen wird händisch seit Oktober 2023 dokumentiert. Bis Ende Januar 2024 wurden rund 1.000 Beratungen durchgeführt, 75% davon mit privaten Haushalten, 7% mit Großwohnanlagen, der Rest für sonstige Einrichtungen. Die Anzahl an Beratungen stellt aus unserer Sicht jedoch keine aussagekräftige Kennzahl dar, aus der sich unmittelbar Auswirkungen auf die Abfallvermeidung bzw. -reduzierung darstellen lassen.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
70	54	<b>Neues Ziel 3</b> Heidelberg wird hürdenlos	<b>Neue M1</b> Konzept für barrierefreie Toiletten / Toilette für alle (für Menschen mit Behinderung) an zentralen Plätzen in den Stadtteilen, in der Innenstadt und auf Spielplätzen erstellen	Amt 70 arbeitet an einem Toilettenkonzept, allerdings sind die offenen Punkte in Bezug auf das Ende des Werbeanlagenvertrages und des Übergangs des Baus und der Unterhaltung aller öffentlichen Toiletten an die Stadt vor einer weiteren Ausarbeitung zu klären.
80	57.10	<b>Neues Ziel 11</b> Flächen strategisch und nachhaltig nutzen	<b>Neue M1</b> Schaffung der Stelle eines Flächenmanagers/ einer Flächenmanagerin (50 % über Landesförderung „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“)	Die Stelle wird 2024 ausgeschrieben werden.
81	12.21	<b>Ziel 1</b> Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs	<b>Ergänzung M3</b> M 3 wird um folgenden Satz ergänzt: Die Übersicht der aus dem Sicherheitsaudit resultierenden Maßnahmen soll unverzüglich den Kinderbeauftragten bereitgestellt werden.	Die Übersicht über den aktuellen Stand wurde den Kinderbeauftragten bereits per E-Mail zugesandt.
81	12.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M9</b> Ausstellung von Parkausweisen an Hebammen analog zum Handwerkerparkausweis.	Mit DS: 0180/2023/IV hat die Verwaltung über bereits bestehende Parkerleichterungen für Hebammen und die Prüfung eines Nahverkehrstickets informiert.
81	12.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M10</b> Frühzeitige Einbindung der Kinderbeauftragten in verkehrsplanerische Prozesse und entsprechende engmaschige Kommunikation wie beispielsweise zu Fragestellungen zur Mikromobilität (E-Scooterparkplätze) oder Gehwegparken	Die Kinderbeauftragten werden bereits frühzeitig in verkehrsplanerische Prozesse, die Kinderwegeplanungen betreffen, einbezogen.
81	12.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M11</b> Überwachung ruhender Verkehr – auch an Sonn- und Feiertagen für die Sicherheit von Fußgängern und Menschen mit Einschränkungen	Die Aufstockung um drei Personen beim GVD dient der Kompensation von Ausfallzeiten. Soweit es die personellen Ressourcen zulassen, wird der ruhende Verkehr auch an Sonn- und Feiertagen überwacht.
81	12.21	<b>Ziel 1</b> s. o.	<b>Neue M12</b> Umsetzung der Verkehrsanordnungen bei Vereinsfesten	Die Verkehrsanordnungen werden bei Festen von Stadtteilvereinen und Großveranstaltungen im Rahmen der personellen Möglichkeiten priorisiert überwacht.

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	51.10	<b>Ziel 3</b> Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	<b>Neue M16</b> Radverkehr fördern - Planungsrate Radbrücke Wieblingen-Dossenheim	Der Projektbeginn ist im 3. Quartal 2024 vorgesehen.
81	51.10	<b>Ziel 3</b> s. o.	<b>Neue M17</b> Sanierung des letzten Teilstücks Heinrich-Menger-Weg	DS 0416/2023/BV. Kosten rund 800.000 €, Baubeginn im 2. Quartal 2024. Bauzeit voraussichtlich 4 Monate.
81	51.10	<b>Ziel 3</b> s. o.	<b>Neue M18</b> Ausbau Mobilitätshubs	Bei Amt 81 werden bereits Stationen für E-Tretroller, Lastenräder und Carsharing geplant. Diese sollen mit weiteren Verkehrsmitteln und Mobilitätsservices gebündelt werden, mit dem Ziel, den Umstieg innerhalb der Mobilitätsarten zu ermöglichen und im Bestand zu verbessern. In Baden-Württemberg ist dies Teil der von der Landesregierung beschlossenen ÖPNV-Strategie und wird im LGVFG berücksichtigt. Dabei wird die systematische Verknüpfung von Mobilitätsarten und die Integration weiterer Mobilitätsangebote in den ÖPNV besonders berücksichtigt. Bei der Standortwahl und Begleitung der Umsetzung im öffentlichen Raum erfolgt eine Beteiligung von Amt 61. Eine Vereinheitlichung des Angebots verschiedener Sharing-Anbieter zu sogenannten Mobilitätsstationen konnte aus Kapazitätsgründen noch nicht begonnen werden und wird nach derzeitiger Auslastungsplanung ab Frühjahr 2024 bearbeitet.“

TH	Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
81	51.10	<b>Ziel 4</b> Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	<b>Neue M7</b> Bewerbung Radkulturkommune	Heidelberg war bereits erfolgreich Radkulturkommune. Eine weitere Förderung wird seitens des Fördermittelgebers abgelehnt, da angesichts des hohen Antragsaufkommens neu antragstellende Kommunen bevorzugt werden. Für einzelne Maßnahmen aus der Initiative Radkultur erhalten wir regelmäßig Fördermittel wie z. B. Rad-servicestationen und Radchecks.
81	51.10	<b>Ziel 4</b> s. o.	<b>Neue M8</b> Gutachten Seilbahn Neuenheimer Feld – Potenzialermittlung, Infrastruktur- und Betriebsplanung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Vgl. DS: 0318/2023/BV. Die Arbeitsaufträge aus dem Gemeinderat vom 14.12.2023 werden derzeit geprüft. Der Gemeinderat wird über die Ergebnisse informiert.
81	51.10	<b>Neues Ziel 5</b> Heidelberg wird hürdenlos	<b>Neue M1</b> Bestandsaufnahme und Handlungskonzept „Mobilität im Alter und für Menschen mit Behinderung“	Für die Bestandsaufnahme und ein Handlungskonzept „Mobilität im Alter und für Menschen mit Behinderungen“ fehlen derzeit die personellen Kapazitäten.
81	54	<b>Ziel 2</b> Ausbau, Beschleunigung und Verbesserung des Öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs	<b>Ergänzung M9</b> Ab 01. September 2023 gelten für hd4mobility folgende Regelungen: Das Projekt wird bis auf Weiteres verlängert Zuschüsse für Seniorinnen und Senioren Ü 60 sowie Frührentnerinnen/Frührentner ohne HD-Pass/HD-Pass+ werden nicht mehr gewährt Die Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des Landesweiten Jugendtickets sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass/ Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt. Der Eigenanteil beträgt 9 € / Monat.	Vgl. DS: 0218/2023/BV. Das Zuschussprojekt #hd4mobility wurde bis auf Weiteres verlängert.
81	54	<b>Ziel 3</b> Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzepts für die Gesamtstadt	<b>Umformulierung M4</b> Quartiersgaragen als Teil des Parkraumkonzepts (nicht als Folgemaßnahmen)	Das Thema Quartiersgaragen wird seit Ende Januar 2024 bearbeitet. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen zu diesem Thema informiert.